Hörsching“ (Ausgrabungsergebnisse von der Jungsteinzeit bis zur Hallstattzeit im Gemeindegebiet von Hörsching beinhaltend) eröffnet.

Ebenso wurde die Ausstellungsgestaltung der am 8. 11. 1978 im Museum Enns neu eröffneten Schauräume der Abteilung Römerzeit (Mythos, Tod und Jenseits) übernommen.

Für die Kriminalabteilung der Bundespolizeidirektion Linz waren menschliche Schädelknochen aus dem Gebiet der ehemaligen Ortschaft St. Peter bei Linz zu begutachten.

P u b l i k a t i o n e n u n d T a g u n g e n :

V. Tovornik, Frühmittelalterliche Gräberfunde von Sierninghofen, JOÖMV 123/I, Linz 1978, S. 121—143.

Die Unterfertigten nahmen teil an den Tagungen der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte vom 14. bis 18. 6. 1978 in Eisenstadt, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Zwettl, NÖ., „Die Völker an der mittleren und unteren Donau“, vom 24. bis 27. 10. 1978, sowie des OÖ. Landesmuseums und des OÖ. Musealvereines in Linz, „Die Besiedlungsstruktur Oberösterreichs im Frühmittelalter“, am 16. 11. 1978, M. Pertlwieser mit einem Referat über die letzten frühmittelalterlichen Ausgrabungen des OÖ. Landesmuseums.

M a n f r e d P e r t l w i e s e r u n d V l a s t a T o v o r n i k

Der Bericht der Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte konnte auf Grund der Gestaltung der Landesausstellung „Die Bildhauerfamilie Zürn 1585—1724“ in Braunau durch den Abteilungsleiter OR Dr. Benno Ulm nicht abgefaßt werden, sein Nachtrag erfolgte im 125. Band des Jahrbuches.

G r a p h i s c h e S a m m l u n g e n

E r w e r b u n g e n

Im Jahre 1978 betrug der Zuwachs 80 Werke mit 100 Blättern. Unter den Neuerwerbungen seien zunächst neun aquarellierte Federzeichnungen des einstigen Linzer Theaternalers Franz Gebel (1809—1867) genannt, in denen dieser Landschafts- und Architektur motive aus Linz, Reichenau, Niederrirkung, St. Ulrich bei Steyr, Gmunden sowie aus Klosterneuburg festgehalten hat. Die ansprechenden Blätter, welche aus Linzer Privatbesitz angekauft werden konnten, bilden eine erwünschte Ergänzung zu der im Landesmuseum verwahrten großen Sammlung von Bühnenbildentwürfen und Landschaftsstudien des aus Wien stammenden, 1850 bis 1866 am Linzer landständischen Theater tätigen Bühnenbildners.

In einer Linzer Kunsthandlung konnten zwei Zeichnungen Franz Glauackers erworben werden, deren eine den Abbruch des ehemaligen Linzer

Gasthofes zum goldenen Adler im Juni 1939 darstellt. Aus privatem Besitz wurden eine Tuschzeichnung des aus Leonfelden gebürtigen Malers und Kunstgewerblers Leopold Forstner (1878—1936) und eine Radierung von Karl Reisenbichler (geb. 2. März 1885 in Attersee) angekauft.

Aus dem Wiener Antiquariatshandel stammen zwei topographisch interessante Bleistiftzeichnungen der Ruine Altpernstein und des Schlosses Achleiten aus der Hand des oberösterreichischen Zeichners Franz Hölzlhuber (1826—1898). Im Dorotheum Linz konnte in der Auktion am 5. Dezember 1978 die 1915 entstandene Radierung „Ruderschiffe in der unteren Donau“ von Fritz Lach ersteigert werden.

Von der Abteilung für Kunst- und Kulturgeschichte wurden ins Inventar übernommen ein Glasfensterentwurf („Drachentöter“) von Margret Bilger, neun Temperabilder von Ernst Reischenböck aus den Jahren 1951 bis 1953, je ein Temperablatt von Hans Breustedt und von Werner Gilles sowie die anonyme Darstellung eines süditalienischen Inselmotivs um 1820 in Temperatechnik.

Von der Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung wurden aus Kunstförderungsmitteln Arbeiten der folgenden heimischen Künstler angekauft und den Graphischen Sammlungen des Landesmuseums zur Inventarisierung und Verwahrung übergeben:

Heinz Staffelmayr (Fruchtschale, Tatjana, Tempera); H. C. Feichtinger (4-Pferde-Serie, Lithographien); Johann Hoffellner (Rundtempel, Tuschfeder, „FREIHEIT DIE ICH MEINE“, Farbstiftzeichnung); R. Moran (Hügellandschaft, sitzende Figur, Monotypien); Hebrank (zwei Kompositionen in Mischtechnik); Johannes Krejci (zwei Aquarelle), Franz H. Blittersdorff (St.-Nikolaus-Kirche in Oberndorf, Kirche von Christkindl bei Steyr, Mettengang auf dem Linzer Pöstlingberg, Anbetung der Hirten, Tuschfederzeichnungen); Heribert Mader (Motiv aus Steyr, Aquarell); Franz Hitz (Anatomieserie, 5 Lithographien, Traumsituation, Lithographie, Raumvegetation, Landschaftskonstruktion, Bleistiftzeichnungen); Leos Robinson (Meeresmuschel und Schnecke, Blick ins Meer, Meeresstein, Bleistiftzeichnungen); Karl Mostböck (Stadtansicht, Komposition, Aquarelle); Franz Glaubacker („Aus Freistadt“, „Alter Getreidekasten in Kircheng ob der Donau“, „Untere Donaulände Linz“, Tuschfederzeichnungen, „Blick auf den Traunstein“, Mühlviertler Landschaft, Aquarelle); Wolf Url (Linz — Blick vom Schloßberg, Tuschfederzeichnung); Klaus Klingler (Diktatur, Bleistift und Farbstifte); Ilse Sprohar (Die Angehörigen, Bleistift und Farbstifte); Helmut Beschek (Pferdezyklus, zwei Monotypien, Kaktuslandschaft, Monotypie); Josef Reisenbichler („AUCH EIN ZEICHEN IST MEHR ALS NUR KONTUR“, Kugelradbahn, Alchimistische Impression, Mischtechniken); Rudolf Nemeč („Strip vor Manhattan“, Tuschfeder); Max Stockenhuber („SITZENDE FIGUR“, „KRIEGER“, Bleistiftzeichnungen); Anton Raidel („Turm, für Bruno Gironcoli“, Mischtechnik 1977); Dieter R. Barth („Passau I“, aquarellierte Federzeichnung); Hans Fronius („Philipp II.“, Kreuzabnahme, Lithographien, Böhmentor in Freistadt, schwarze Kreide); Elfriede Trautner („Zerbrechende Zeit“, „Aus

dem Zyklus: Dinge armer Leute“, Radierungen); Horst Aschermann (Der Wächter, Monotypie); Mappe „50 Jahre Künstlergilde Salzkammergut“ (14 Originaldruckgraphiken der Künstler Hans Babuder, Dieter R. Barth, Hans Egelkraut, Konrad Lang, Liselotte Lucheschitz, Franz Schicker, Alarich Branberger, Herbert Fladerer, Sepp Frey, Hans Plank, Eva Wickenhauser, Heinz Pilz, Anton Raidel, Gerhard Weigl).

Durchgeführte Arbeiten, Leihgaben, Publikationen

Im Februar 1978 wurden die in den Sammlungen vorhandenen künstlerischen Arbeiten des Braunauer Malers und Graphikers Hans Plank zur Reproduktion für einen Kalender der Chemie-Linz-AG zur Verfügung gestellt. Am 18. April 1978 wurden im Kurhotel Bad Ischl 23 biedermeierzeitliche Ansichten von Ischl und Umgebung (Lithographien von Friedrich Lentner) durch den Sammlungsleiter als Raumschmuck gehängt.

Am 2. Juni besichtigte eine Gruppe von Studenten der Vanderbilt University in Nashville, Tennessee, mit Professor Dr. Philipp Rhein die Kubin-Sammlung des OÖ. Landesmuseums. Am folgenden Tag besuchte diese unter Führung des Berichtstatters das Kubin-Haus des Landes Oberösterreich in Zwickledt, wo vor allem die Bibliothek des Meisters eingehend besichtigt und studiert wurde.

Dem Linzer Stadtmuseum wurde für die Ausstellung der von der Firma Piatnik, Wien, nach den Originalen des OÖ. Landesmuseums 1977 veröffentlichten Zigeunerkarten Alfred Kubins (1931) 13 Zeichnungen leihweise zur Verfügung gestellt. Der Sammlungsleiter hielt anlässlich der Ausstellungseröffnung am 11. April 1978 eine kurze Einführungsrede.

Für die in der Glasmalerei des Stiftes Schlierbach eingerichtete Bilger-Galerie wurden am 21. April zehn Holzrisse der Künstlerin aus den Sammlungen als Leihgaben an das Stift gegeben. Die Staatliche Graphische Sammlung Albertina, Wien, entlehnte für ihre in der Zeit von 24. Oktober 1978 bis 15. Jänner 1979 veranstaltete Ausstellung „Laske — Jungnickel — Zülow“ 36 Arbeiten aus der Zülow-Sammlung des OÖ. Landesmuseums. Dem Linzer Landestheater wurden für seine in den Foyerräumen des Großen Hauses eingerichtete Jubiläumsausstellung „175 Jahre Landestheater“ am 3. Oktober 1978 14 komplette Bühnenbildentwürfe des seinerzeitigen Linzer Theatermalers Franz Gebel (1809—1867) aus der umfangreichen Nachlaßsammlung geliehen. Die Entwürfe wurden in der Ausstellung in kleinen, maßstabgerechten Schaubühnen in entsprechender räumlicher Anordnung vorgeführt.

Über Ersuchen erhielt die Gesellschaft der Musikfreunde Wien für ihre anlässlich des Schubert-Jahres von 16. Oktober bis 22. Dezember 1978 veranstaltete Ausstellung „Franz Schubert und seine Zeit“ als Leihgabe eine Zeichnung von Friedrich Gauermann aus der Sammlung Ferdinand Pierrer. Für die im Schloß Eferding im Sommer 1978 gezeigte Landesausstellung „Die Schauburger in Oberösterreich“ wurden aus der Ortsansichten-

sammlung vier Kupferstiche aus der Topographie von Georg Matthäus Vischer 1674 leihweise beige stellt.

Die im Rahmen der Aktion „Das Museum kommt in die Schule“ zusammengestellte Auswahl von biedermeierlichen Ortsansichten aus Oberösterreich stand während der Schulmonate im Jahre 1978 laufend zur Verfügung.

Der Berichtstatter verfaßte über Ersuchen der Kulturabteilung der öö. Landesregierung den Einführungstext für den zum Innviertel-Jubiläum 1979 durch die Grazer Akademische Druck- und Verlagsanstalt ausgeführten Neudruck der 1779 erschienenen Innviertel-Topographie Franz Ferdinand Schrötters (Franz Ferdinand Schrötter, Innviertel-Topographie 1779, mit einem Nachwort von Alfred Marks [S. 89—112], Graz 1979). Für die in Paris erscheinende Kunstzeitschrift „Gazette des Beaux-Arts“ lieferte er über Aufforderung durch die Redaktion einen illustrierten Beitrag über Leben und Werk Alfred Kubins.

Dr. Alfred Marks

Münzen- und Medaillensammlung

Sammlungsbericht

Im Berichtsjahr erfolgte der Zugang wieder ausschließlich im Bereich der Medaille und der verwandten Sammelgebiete. Angekauft wurden ein Exemplar der Medaille zum 25jährigen Bestand der Numismatischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum 1976 in Silber sowie je ein Stück der Ausflugsjetons der Arbeitsgemeinschaft für die Jahre 1976 bis 1978 in Silber und Bronze. Ferner wurden die Medaillen auf die Ausflüge der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft, Wien, nach Enns 1971 und Kremsmünster 1977 erworben. In die Sammlungen eingereiht werden konnten weiters die 1977 geprägten Medaillen der Volksbanken Bad Hall, Pfarrkirchen und Mondsee (Ankauf und Geschenk der Volksbank Mondsee).

Die Kulturabteilung des Amtes der öö. Landesregierung übergab den Sammlungen den aus Mitteln der Künstlerförderung angekauften, aus 13 Silbermedaillen bestehenden Afrika-Zyklus des Oberösterreichers Hans Jascha.

Herr Professor Fritz Mayr, Enns, schenkte für die Sammlungen ein Exemplar des von ihm geschaffenen Talers der Privilegierten Schützengesellschaft Enns 1977, wofür ihm auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt sei.

Zu danken ist auch Herrn Adolf Campregher, Linz, für die Spende der zum Jubiläum der Pferdeeisenbahn 1978 geprägten Gerstner-Medaille sowie Herrn Peter Hauser, Linz, für die Schenkung von vier Anstecknadeln bzw. Anhängern (107 Jahre OÖ. Landesverlag Linz, Anstecknadeln der VOEST Linz und der Konsumgenossenschaft Linz, Anhänger zum Freundschafstreffen der SPÖ Oberösterreichs in Enns, alle vom Jahr 1978).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [124b](#)

Autor(en)/Author(s): Marks Alfred

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Graphische Sammlung. 26-29](#)